

Nach neun Jahren neun Absolventen



Geschafft: Überglücklich stehen acht der neun Jugendlichen auf der Bühne und haben nun den schulischen Freipass, das Universitätsleben anzupacken. Bild Heid Beyeler

Gestern fand im SAL (Saal am Lindaplatz) in Schaan die «Graduation Ceremony» der International School Rheintal (ISR) statt. Erstmals – nach neun Jahren – schlossen neun Absolventen die ISR mit einem Diplom ab.

Von Heidy Beyeler

Buchs/Schaan. – Die Mitverantwortlichen der ISR freuten sich besonders, dass neun Jahre nach der Gründung der Schule nun erstmals neun Absolventen ihren Abschluss (vergleichbar mit der Matura) schafften.

In den früheren Jahren waren es jeweils nicht mehr als fünf Studierende pro Jahr, die sich an das Abschlussdiplom wagten», berichtet die ISR. «Für uns ist das ein Zeichen dafür, dass unsere Schule nun wirklich Fuss gefasst hat», meinte Heiner Graf, Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Individuelle Betreuung

Der Entscheid, eine International

School im ländlichen Rheintal zu installieren, sei schon etwas gewagt gewesen. Aber der Bedarf dafür habe sich schliesslich bestätigt, meinte Graf. «Wir sind auf gutem Weg», sagte er.

Unabhängige Testergebnisse hätten erstmals gezeigt, dass die Resultate der ISR-Schüler aus Buchs über jenen der öffentlichen Schulen der Schweiz, Liechtensteins, Österreichs und Deutschlands liegen – sie hätten gar den Durchschnitt der International School insgesamt getoppt. Dabei wurden die Grundfächer Mathematik, Lesen, analytisches und kreatives Schreiben geprüft.

Klassengemeinschaft funktioniert

«Es hat besonders gefreut, dass unter den erfolgreichen Absolventen auch ein blinder Student ist», meinte Graf. «Das zeigt, dass die Klassengemeinschaft an unserer Schule gut funktioniert und Robin Kipp von seinen Kameraden mitgetragen wurde auf dem Weg zum Diplom.»

Mehrheitlich sprechen die Absolventen mehrere Sprachen und haben teilweise im Ausland gelebt oder sind

dort geboren. Für sie gehört das «Multi-Kulti-Leben» zum Alltag, und das wird an der ISR auch tagtäglich gelebt.

Der Weg steht offen

Mit dem Diplom wird den neun jungen Menschen der Zugang zur Hochschule erleichtert. Allerdings wissen einige der frischgebackenen Diplomanden noch nicht, welchen Weg beziehungsweise Studiengang sie einschlagen wollen. Jetzt gilt es für sie einfach: Durchschnaufen.

Die überwiegende Zahl der Diplomanden kommt aus dem Fürstentum Liechtenstein: Es sind fünf an der Zahl. Drei haben ihren Wohnsitz in der Schweiz (Robin Kipp aus Grabs, Carolina Gerlach aus Buchs und Vanessa Gächter aus Hinterforst) und eine Schülerin kommt aus dem österreichischen Vorarlberg.

An der ISR in Buchs werden insgesamt 127 Schüler im Alter zwischen drei und 19 Jahren aus 25 verschiedenen Nationen unterrichtet, vom Vorkindergarten bis zum IB-Diplom (ermöglicht den Universitäts-Zutritt in über 100 Ländern).